

St. Gallen, 17. Juli 2026

Medienmitteilung

## Abschied von der Glattburg – die Benediktinerinnen des Klosters St. Gallenberg ziehen nach Seedorf um.

**Mitte November hat das Bistum St.Gallen über die beabsichtigte Umsiedlung der fünf Benediktinerinnen aus dem Kloster St. Gallenberg, Glattburg in Oberbüren zu ihren benediktinischen Mitschwestern ins Kloster St. Lazarus in Seedorf (UR) informiert. Der Umzug hat diese Tage stattgefunden. «Abschied tut weh und gleichzeitig freuen wir uns auf den Neustart in Seedorf», sagt Äbtissin M. Ancilla Zahner.**

Selbst was reiflich überlegt ist, kann schmerzen, wenn der Moment gekommen ist. Das zeigte sich auch beim Abschiedsgottesdienst Ende Juni, dem Bischof Beat Grögli vorstand. In seiner Predigt würdigte er den gemeinsamen Weg der Schwestern: «Jede von euch ist auf diesem gemeinsamen Weg auch ihren ganz persönlichen Weg gegangen. Jede von euch hatte und hat in diesem gemeinsamen Suchen und Ringen auch um ihren eigenen Weg gerungen.»

### Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

In den vergangenen Wochen wurde geräumt, aussortiert und organisiert. Gleichzeitig liefen zahlreiche Absprachen mit dem Kloster Seedorf. Dort wurden Arbeitsräume vorbereitet und die zukünftigen Zimmer der Schwestern aufgefrischt. «Wir möchten, dass sich die neuen Schwestern von Anfang an wohlfühlen», sagt Schwester M. Imelda Zehnder, Äbtissin im Kloster St. Lazarus.

Vieles verbindet die beiden Gemeinschaften – insbesondere das gemeinsame Chorgebet. «Da fühlt man sich gleich daheim», sagt Äbtissin M. Ancilla Zahner. Mitte Juli ist es so weit; Katze Onyx kommt ebenfalls mit. Auch die Hostienbäckerei wird mit nach Seedorf umziehen. Die bisherigen Kundinnen und Kunden werden von dort aus weiterhin beliefert.

Die Schwestern verstehen den Umzug nicht in erster Linie als Abschied, sondern vor allem als gemeinsamen Aufbruch. Begleitet wird der Zusammenführungsprozess mit den Schwestern in St. Lazarus von Pater Guido Muff, der ein Einführungskonzept für das Zusammenleben der beiden

Kommunikationsstelle Bistum St. Gallen  
Isabella Awad  
Klosterhof 6b, Postfach 263  
CH-9001 St. Gallen  
T +41 (0)71 227 33 65  
[kommunikation@bistum-stgallen.ch](mailto:kommunikation@bistum-stgallen.ch)

[www.bistum-stgallen.ch](http://www.bistum-stgallen.ch)  
[www.facebook.com/BistumSG](https://www.facebook.com/BistumSG)  
[www.instagram.com/BistumSG](https://www.instagram.com/BistumSG)

Gemeinschaften entwickelt hat. Dieses wurde gemeinsam besprochen und soll den Übergang für alle Beteiligten erleichtern.

### **Abschied mit Wehmut und Dankbarkeit**

Mit dem Wegzug verlassen die Schwestern ein über viele Jahre gewachsenes Beziehungsnetz. Viele Menschen hätten ihre Trauer über den Abschied zum Ausdruck gebracht, gleichzeitig aber auch Verständnis für den Entscheid gezeigt, so Äbtissin M. Ancilla Zahner. Immer wieder hätten sie den Schwestern Mut zugesprochen. Die zahlreichen Einladungen zu Abschiedsfeiern zeigten, wie sehr die Gemeinschaft in der Region getragen und geschätzt werde.

Zum Abschied möchten die Schwestern vor allem eines: Danke sagen. Ihr Dank gilt allen, die sie in den vergangenen Jahren begleitet und unterstützt haben – den Mitarbeitenden und freiwilligen Helferinnen und Helfern im und ums Kloster, den Menschen in der geistlichen Begleitung, den Verwandten und Bekannten, der Gemeinde Oberbüren, den treuen Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern, allen Betenden sowie den sie begleitenden Priestern, insbesondere von der Klostersgemeinschaft Fischingen, Bischof Beat Grögli und dem Bistum St. Gallen. «Allen, die uns auf unserem Weg begleitet haben, sagen wir von Herzen Vergelt's Gott.»

### **Wie geht es mit dem Kloster weiter?**

Was künftig mit den Gebäuden und dem Land des Klosters St. Gallenberg geschieht, ist derzeit offen. Interessierte, die sich eine zukünftige Nutzung vorstellen können, sind gebeten, sich mit konkreten Konzepten ans Bistum St. Gallen zu wenden ([kanzlei@bistum-stgallen.ch](mailto:kanzlei@bistum-stgallen.ch); Vermerk: Kloster St. Gallenberg), welches die Schwesterngemeinschaft hier weiterhin begleitet.

Die Klosterkirche ist seit dem Abschiedsgottesdienst für die Öffentlichkeit geschlossen. Sie wird künftig für Gottesdienste oder besondere kulturelle Veranstaltungen auf Anfrage geöffnet. Bischof Beat Grögli hat Generalvikar Sebastian Wetter zum Kirchenrektor der Klosterkirche ernannt ([generalvikariat@bistum-stgallen.ch](mailto:generalvikariat@bistum-stgallen.ch); Vermerk: Kloster St. Gallenberg).

### **Klostermarkt im September**

Wer Erinnerungsstücke oder andere Raritäten aus dem Kloster erwerben möchte, hat dazu am Samstag, 12. September 2026, von ab 8:30 bis 16:00 Uhr auf der Glattburg Gelegenheit. Beim Klostermarkt werden unter anderem Möbel aus den Schwesternzellen, Geschirr, Küchenutensilien – teilweise antik – Inventar aus der Schneiderei, dem Krankenzimmer, der Küche und der Backstube sowie zahlreiche weitere Gegenstände verkauft. Eine Festwirtschaft mit Grill und Getränken lädt zum Verweilen ein.

### **Rückfragen:**

|                                                                                                                                                                                                                                 |                                                                                                                                                                                                                                |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kommunikationsstelle Bistum St. Gallen<br>Isabella Awad<br>Klosterhof 6b, Postfach 263<br>CH-9001 St. Gallen<br>T +41 (0)71 227 33 65<br><a href="mailto:kommunikation@bistum-stgallen.ch">kommunikation@bistum-stgallen.ch</a> | <a href="http://www.bistum-stgallen.ch">www.bistum-stgallen.ch</a><br><a href="https://www.facebook.com/BistumSG">www.facebook.com/BistumSG</a><br><a href="https://www.instagram.com/BistumSG">www.instagram.com/BistumSG</a> |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Die Schwestern geben zur Zeit keine Auskünfte und sind für Interviews nicht erreichbar. Wir danken für's Verständnis. Bitte richten Sie Ihre Anfrage an die Kommunikationsstelle des Bistums, Isabella Awad: [kommunikation@bistum-stgallen.ch](mailto:kommunikation@bistum-stgallen.ch)

**Bildlegende:**

Die Klostersgemeinschaft der Glattburg anlässlich eines Besuchs von Bischof Beat Grögli.

**Zur Geschichte der Klöster St. Gallenberg, Glattburg und St. Lazarus, Seedorf**

Die Gemeinschaft der Benediktinerinnen, die heute auf der Glattburg leben, wurde 1754 mit dem Zweck der *Ewigen Anbetung des Altarsakramentes* vom St. Galler Weltpriester Josef Helg in Libingen gegründet. Ab 1760 hatte der Fürstabt des Klosters St. Gallen, Cölestin Gugger, ein fürsorgliches Auge auf die Gemeinschaft und prägte diese benediktinisch. Unter dem nachfolgenden Abt Beda Angehrn erfolgte 1781 der Umzug der Schwestern aus dem Toggenburg in das äbtische Schloss Glattburg bei Oberbüren. Nach den Kriegs- und Revolutionsjahren im ausgehenden 18. Jahrhundert führten die Schwestern bis 1968 eine Arbeits- und Hauswirtschaftsschule für Mädchen der umliegenden Gemeinden. Die kontemplativ lebenden Schwestern pflegen bis heute, mit Hilfe vieler Gläubiger, die Anbetung, öffnen ihre Türen regelmässig, um Erstkommunikanten mittels Hostienbackvorführungen auch Klostereindrücke zu vermitteln und führen ein kleines Klosterlädeli.

Mit dem Umzug ins Kloster St. Lazarus in Seedorf setzt die Gemeinschaft ihren Weg fort: verwurzelt in der benediktinischen Tradition und zugleich offen für die Zukunft.

Das Kloster St. Lazarus in Seedorf wurde im 12. Jahrhundert als Kloster des Lazariterordens erbaut, der sich Pilgern und Aussätzigen annahm; nachdem das Lazaritenkloster um 1526 infolge der Pest ausstarb, wurde das Kloster 1559 mit Benediktinerinnen aus dem Konvent Santa Maria bei Claro (TI) wieder belebt. Die Gemeinschaft betet und arbeitet seither ununterbrochen nach der Regel des heiligen Benedikt von Nursia, so dass das Kloster ein wichtiger religiöser Ort im Kanton Uri darstellt, dem direkte Kontakte zur Bevölkerung wichtig sind.

Kommunikationsstelle Bistum St. Gallen  
Isabella Awad  
Klosterhof 6b, Postfach 263  
CH-9001 St. Gallen  
T +41 (0)71 227 33 65  
[kommunikation@bistum-stgallen.ch](mailto:kommunikation@bistum-stgallen.ch)

[www.bistum-stgallen.ch](http://www.bistum-stgallen.ch)  
[www.facebook.com/BistumSG](https://www.facebook.com/BistumSG)  
[www.instagram.com/BistumSG](https://www.instagram.com/BistumSG)